

Gemeinde Information 2025

Trinkwasser

WVA Gemeinde Ehenbichl

Seite 1 von 3

Am 03.09.2025 wurde für die „Wasserversorgungsanlage Gemeinde Ehenbichl“, die Trinkwasseruntersuchung gemäß der Verordnung für Wasser für den menschlichen Gebrauch (BGBl 340/2001 idgF.) (Trinkwasserverordnung) durchgeführt.

Die durchgeführte Stufenkontrolle vom Wasserspender (Quellen) bis zum Verbraucher (Verteilungsnetz) ergab unauffällige und somit entsprechende bakteriologische Befunde.

Eine chemische Charakterisierung des Wassers im Verteilernetz zeigt folgendes Bild:

PARAMETER	Einheit	ERGEBNIS		RZ/ZHK	Zweck/Verschmutzungsquellen
		min-max	Letzte Unters.		
GERUCH(grobsinnlich)		geruchlos	Geruchlos 03.09.2025		Wasser sollte geruchlos sein; Abweichungen auf Grund von Verunreinigungen
GESCHMACK(grobsinnlich)		ohne	ohne 03.09.2025		Wasser sollte inen unauffälligen Geschmack aufweisen; Abweichungen auf Grund von Verunreinigungen
TRÜBUNG(grobsinnlich)		klar	klar 03.09.2025		Wasser sollte klar sein; Trübstoffe aus Oberflächen-/Bodenabfluss
FÄRBUNG (SAK 436 nm)	m ⁻¹	<0,1-0,12	<0,10 03.09.2025	0,5 TC	Wasser sollte farblos sein; Abweichungen durch organische/anorganische Verunreinigung
pH-WERT		7,3-7,9	7,8 03.09.2025	>6,5; <9,5	Wasserstoffionenkonzentration; pH 7 -neutral, pH>7 – basisch; pH<7 - sauer
EL: LEITFÄHIGKEIT(25°C)	µS/cm	403-423	455 03.09.2025	2500	Ionisierungsgrad des Wassers; Richtwert f. Mineralisierung; bis ~200 gering; 200-1000 mittelmäßig; >1000 starkmineralisiert
GESAMTHÄRTE	°dH	12,2-12,7	12,1 03.09.2025	---	Summe der Erdalkalimetalle (v.a. Calcium, Magnesium); 0-4 sehr weich; 4-8 weich, 8-18 mittelhart; 18-30 hart; >30 sehr hart**
KARBONATHÄRTE	°dH	9,3-11,2	10,2 03.09.2025	---	An Kalk-Kohlensäureggw. Gebundene Härte - Ausfällung z.B. bei Temperaturerhöhung
SÄUREKAPAZITÄT (K _{S 4,3})	mmol/l	3,4-4,0	3,7 03.09.2025	---	Säurepufferungsvermögen des Wassers
BASENKAPAZITÄT (K _{B 8,2})	mmol/l	0,07-0,16	0,06 03.09.2025	---	Prm. Zur Berechnung des Kohlensäuregehaltes
CALZIUM	mg/l Ca	61-67	60 03.09.2025	400 C	Kation, natürlicher Mineralstoff des Wassers, Härtebildner
MAGNESIUM	mg/l Mg	13-16	16 03.09.2025	150 C	Kation, natürlicher Mineralstoff des Wassers, Härtebildner
NATRIUM	mg/l Na	0,54-1,5	1,2 03.09.2025	200 TC	Kation, natürlicher Mineralstoff des Wassers, Salzstreuung
KALIUM	mg/l K	0,19-1,1	0,22 03.09.2025	50 TC	Kation, natürlicher Mineralstoff des Wassers, Härtebildner
CHLORID	mg/l Cl	1,1-2,0	2,4 03.09.2025	200 * TC	Anion; hohe Konz. durch Salzstreuung möglich
SULFAT	mg/l SO ₄	30-36	32 03.09.2025	250 * TC	Anion, natürlicher Mineralstoff des Wassers ; Korrosionsverursacher

Gemeinde Information 2025

Trinkwasser

WVA Gemeinde Ehenbichl

Seite 2 von 3

FLUORID	mg/l F	<0,10-0,1	0,11 03.09.2025	1,5 ^{TC}	Anion, natürlicher Mineralstoff des Wassers ;
HYDROGENCARBONAT	mg/l HCO ₃	206-244	222 03.09.2025	---	Aussage zum Kohlesäuregleichgewicht
AMMONIUM	mg/l NH ₄	<0,05	<0,05 03.09.2025	0,5 ^{TC}	Anzeiger für Belastung durch Düngung
NITRIT	mg/l NO ₂	<0,03	<0,03 03.09.2025	0,1 ^{TC}	Starkes Fischgift; bildet krebserzeugende Nitrosamine
NITRAT	mg/l NO ₃	4,4-5,9	5,7 03.09.2025	50 ^{TC}	Anzeiger für Belastung durch Düngungen, od. Abbau v. organischen Stoffen ; auch geogen möglich
KMnO ₄ -VERBRAUCH OXIDIERBARKEIT	mg/l O ₂	<0,5	<0,5 03.09.2025	5 ^{TC}	Hinweis auf organische Verunreinigung
ORTHOPHOSPHAT	mg/l PO ₄	<0,05-0,6	<0,20 24.08.2021	0,3 ^C	Hinweis auf Verschmutzung durch Abwässer, Waschmittel udgl.
ANTIMON	µg/l Sb	<3-3	<0,4 ^Q 03.09.2025	5 ^{TC}	Häufig geologisch bedingt; jedoch auch Hinweis auf Verschmutzung durch indust. Abwässer Q.. Quellbeprobung
ARSEN	µg/l As	<3	<0,2 ^Q 03.09.2025	10 ^{TC}	Häufig geologisch bedingt; jedoch auch Hinweis auf Verschmutzung durch Mülldeponien, Gerbereien Q.. Quellbeprobung
BLEI	µg/l Pb	<2,5	<1,1 03.09.2025	10 ^{TC}	Häufig geologisch bedingt; Hinweis auf Leitungs- u. Materialkorrosion
CADMIUM	µg/l Cd	<1	<1 20.06.2017	5 ^{TC}	Hinweis auf Leitungskorrosion
EISEN gesamt	mg/l Fe	<0,02	<0,012 03.09.2025	0,2 ^{TC}	Meist natürlich bedingt (z.B. Moor-/Grundwasser), jedoch auch Hinweis auf Leitungskorrosion
KUPFER	mg/l Cu	<0,005	<0,005 20.06.2017	2,00 ^{TC}	Hinweis auf Verschmutzung m. Pflanzenschutzmitteln, indust. Abwässer, Leitungskorrosion
MANGAN	mg/l Mn	<0,01	<0,001 03.09.2025	0,05 ^{TC}	Meist natürlich bedingt (z.B. Moor-/Grundwasser)
NICKEL	µg/l Ni	<5	<5 20.06.2017	20 ^{TC}	Hinweis auf Auswaschungen v. Armaturen, Gebrauchsgegenständen udgl.
URAN	µg/l U	0,50-0,60	0,50 ^Q 03.09.2025	15 ^C	Geogen; geologisch bedingt, jedoch auch Hinweis auf anthropogene Beeinflussung (Düngung) Q.. Quellbeprobung
PESTIZIDE gesamt	µg/l	--	***	0,5 ^{TC}	Hinweis auf Verschmutzung m. Pflanzenschutzmitteln, indust. Abwässern
Radioaktivität RADON	Bq/l	--	7,3 09.08.2022	100 ^{TC}	Indikatorparameter;
Radioaktivität TRITIUM	Bq/l	--	<5 ^{NG} 09.08.2022	100 ^{TC}	Indikatorparameter;
Radioaktivität GESAMTRICHTDOSIS	mSv/Jahr	0	0 09.08.2022	0,10 ^{TC}	Indikatorparameter;
CALZITLÖSEKAPAZITÄT	mg/l	-17,5 - -1,0	-17 03.09.2025	<5 bzw <10 ^C	Hohe Calzitolösekapazität begünstigt Leitungskorrosion – in Verteilernetz eingespeistes Wasser soll bei pH<7,7 5 bzw. 10 mg/l nicht überschreiten
SÄTTIGUNGSINDEX		0,09-0,51	0,36 03.09.2025		“-“ ... Calzitlöslich; “+“ ... Calzitabscheidend

Gemeinde Information 2025

Trinkwasser

WVA Gemeinde Ehenbichl

Seite 3 von 3

(RZ) Indikatorw... Indikatorwert (Richtzahl); (ZHK) Paramw...Parameterwert (Zulässige Höchstkonzentration)

T... gem. BGBI. 2001/304, Trinkwasserverordnung-TWV [CELEX-Nr.:398L0083], VO.d. BM f. soz. Sicherheit u. Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch., 21.August 2001

C... gem. ÖLMB, Österreichisches Lebensmittelbuch – Codex Alimentarius Austriacus, Codexkapitel B1 i.d.g.F., Trinkwasser – Wasser für den menschlichen Gebrauch, 2007

Werte unter der Bestimmungsgrenze des Analyseverfahrens sind mit „<“, Werte unter der Nachweisgrenze mit „<(NG)“ gekennzeichnet (Überschreitungen sind **fett** gedruckt)

* Wasser sollte nicht korrosiv wirken

** Härtebereiche nach österr. (dt.) Waschmittelgesetz: **1** - <10(<7)°d; **2** – 10-16(7-14)°d; **3** - >16(14-21)°d; **4** - --(>21)°d

*** Befreiung gemäß Bescheid der Tiroler Landesregierung

Gemeinde Information 2025

Trinkwasser

WVA Weiler Rieden - Gemeinde Ehenbichl

Seite 1 von 2

Am 03.09.2025 wurde für die „Wasserversorgungsanlage Weiler Rieden , Gemeinde Ehenbichl, die Trinkwasseruntersuchung gemäß der Verordnung für Wasser für den menschlichen Gebrauch (BGBl 340/2001 idgF.) (Trinkwasserverordnung) durchgeführt.

Die durchgeführte Stufenkontrolle vom Wasserspender (Tiefbrunnen) bis zum Verbraucher (Verteilungsnetz) ergab unauffällige und somit entsprechende bakteriologische Befunde.

Eine chemische Charakterisierung des Wassers im Verteilernetz zeigt folgendes Bild:

PARAMETER	Einheit	ERGEBNIS		RZ/ZHK	Zweck/Verschmutzungsquellen
		min-max	Letzte Unters.		
GERUCH(grobsinnlich)		geruchlos	Geruchlos 03.09.2025		Wasser sollte geruchlos sein; Abweichungen auf Grund von Verunreinigungen
GESCHMACK(grobsinnlich)		ohne	ohne 03.09.2025		Wasser sollte inen unauffälligen Geschmack aufweisen; Abweichungen auf Grund von Verunreinigungen
TRÜBUNG(grobsinnlich)		klar	klar 03.09.2025		Wasser sollte klar sein; Trübstoffe aus Oberflächen-/Bodenabfluss
FÄRBUNG (SAK 436 nm)	m ⁻¹	<0,1-0,1	<0,10 03.09.2025	0,5 °TC	Wasser sollte farblos sein; Abweichungen durch organische/anorganische Verunreinigung
pH-WERT		7,8-8,0	8,1 03.09.2025	>6,5; <9,5	Wasserstoffionenkonzentration; pH 7 -neutral, pH>7 – basisch; pH<7 - sauer
EL: LEITFÄHIGKEIT(25°C)	µS/cm	315-393	354 03.09.2025	2500	Ionisierungsgrad des Wassers; Richtwert f. Mineralisierung; bis ~200 gering; 200-1000 mittelmäßig; >1000 starkmineralisiert
GESAMTHÄRTE	°dH	9,3-11,9	9,9 03.09.2025	---	Summe der Erdalkalimetalle (v.a. Calcium, Magnesium); 0-4 sehr weich; 4-8 weich, 8-18 mittelhart; 18-30 hart; >30 sehr hart**
KARBONATHÄRTE	°dH	9,3-11,1	9,2 03.09.2025	---	An Kalk-Kohlensäureggw. Gebundene Härte - Ausfällung z.B. bei Temperaturerhöhung
SÄUREKAPAZITÄT (K _{S 4,3})	mmol/l	3,4-4,0	3,3 03.09.2025	---	Säurepufferungsvermögen des Wassers
BASENKAPAZITÄT (K _{B 8,2})	mmol/l	0,03-0,10	0,01 03.09.2025	---	Prm. Zur Berechnung des Kohlensäuregehaltes
CALZIUM	mg/l Ca	44-50	47 03.09.2025	400 °C	Kation, natürlicher Mineralstoff des Wassers, Härtebildner
MAGNESIUM	mg/l Mg	18-20	19 03.09.2025	150 °C	Kation, natürlicher Mineralstoff des Wassers, Härtebildner
NATRIUM	mg/l Na	3,0-5,9	1,6 03.09.2025	200 °TC	Kation, natürlicher Mineralstoff des Wassers, Salzstreuung
KALIUM	mg/l K	<1	<1 03.09.2025	50 °TC	Kation, natürlicher Mineralstoff des Wassers, Härtebildner
CHLORID	mg/l Cl	3,1-17	3,5 03.09.2025	200 ° °TC	Anion; hohe Konz. durch Salzstreuung möglich
SULFAT	mg/l SO ₄	5,8-12	9,3 03.09.2025	250 ° °TC	Anion, natürlicher Mineralstoff des Wassers ; Korrosionsverursacher

Gemeinde Information 2025

Trinkwasser

WVA Weiler Rieden - Gemeinde Ehenbichl

Seite 2 von 2

FLUORID	mg/l F	<0,10	0,10 03.09.2025	1,5 ^{TC}	Anion, natürlicher Mineralstoff des Wassers ;
HYDROGENCARBONAT	mg/l HCO ₃	204-243	201 03.09.2025	---	Aussage zum Kohlesäuregleichgewicht
AMMONIUM	mg/l NH ₄	<0,05	<0,05 03.09.2025	0,5 ^{TC}	Anzeiger für Belastung durch Düngung
NITRIT	mg/l NO ₂	<0,03	<0,03 03.09.2025	0,1 ^{TC}	Starkes Fischgift; bildet krebserzeugende Nitrosamine
NITRAT	mg/l NO ₃	2,4-3,6	3,3 03.09.2025	50 ^{TC}	Anzeiger für Belastung durch Düngungen, od. Abbau v. organischen Stoffen ; auch geogen möglich
KMnO ₄ -VERBRAUCH OXIDIERBARKEIT	mg/l O ₂	<0,5-0,90	<0,5 03.09.2025	5 ^{TC}	Hinweis auf organische Verunreinigung
ORTHOPHOSPHAT	mg/l PO ₄	<0,2	<0,2 09.08.2022	0,3 ^C	Hinweis auf Verschmutzung durch Abwässer, Waschmittel udgl.
ANTIMON	µg/l Sb	<0,4	<0,4 03.09.2025	5,0 ^{TC}	Häufig geologisch bedingt; jedoch auch Hinweis auf Verschmutzung durch indust. Abwässer
ARSEN	µg/l As	<0,2	<0,2 03.09.2025	10 ^{TC}	Häufig geologisch bedingt; jedoch auch Hinweis auf Verschmutzung durch Mülldeponien, Gerbereien
BLEI	µg/l Pb	<1,1	<1,1 18.09.2024	10 ^{TC}	Hinweis auf Auswaschungen v. Armaturen, Gebrauchsgegenständen udgl.
CADMIUM	µg/l Cd	<0,6	<0,6 18.09.2024	5 ^{TC}	Hinweis auf Leitungskorrosion
EISEN gesamt	mg/l Fe	<0,03	<0,012 03.09.2025	0,2 ^{TC}	Meist natürlich bedingt (z.B. Moor-/Grundwasser), jedoch auch Hinweis auf Leitungskorrosion
KUPFER	mg/l Cu	<0,010	<0,013 03.09.2025	2,00 ^{TC}	Hinweis auf Verschmutzung m. Pflanzenschutzmitteln, indust. Abwässer, Leitungskorrosion
MANGAN	mg/l Mn	<0,01	<0,001 03.09.2025	0,05 ^{TC}	Meist natürlich bedingt (z.B. Moor-/Grundwasser)
NICKEL	µg/l Ni	<2	<0,3 18.09.2024	20 ^{TC}	Hinweis auf Auswaschungen v. Armaturen, Gebrauchsgegenständen udgl.
URAN	µg/l U	0,48-1,3	1,0 03.09.2025	15 ^C	Geogen; geologisch bedingt, jedoch auch Hinweis auf anthropogene Beeinflussung (Düngung)
PESTIZIDE gesamt	µg/l	--	--	0,5 ^{TC}	Hinweis auf Verschmutzung m. Pflanzenschutzmitteln, indust. Abwässern
CALZITLÖSEKAPAZITÄT	mg/l	-15—8,5	-15 03.09.2025	<5 bzw <10 C	Hohe Calzitlösekapazität begünstigt Leitungskorrosion – in Verteilernetz eingespeistes Wasser soll bei pH<7,7 5 bzw. 10 mg/l nicht überschreiten
SÄTTIGUNGSINDEX		0,17-0,46	0,52 03.09.2025		“-“ ... Calzitlöslich; “+“ ... Calzitabscheidend

(RZ) Indikatorwert... Indikatorwert (Richtzahl); (ZHK) Paramw...Parameterwert (Zulässige Höchstkonzentration)

T... gem. BGBl. 2001/304, Trinkwasserverordnung-TWV [CELEX-Nr.:398L0083], VO.d. BM f. soz. Sicherheit u. Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch., 21.August 2001

C... gem. ÖLMB, Österreichisches Lebensmittelbuch – Codex Alimentarius Austriacus, Codexkapitel B1 i.d.g.F., Trinkwasser – Wasser für den menschlichen Gebrauch, 2007

Werte unter der Bestimmungsgrenze des Analyseverfahrens sind mit „<“, Werte unter der Nachweisgrenze mit „<(NG)“ gekennzeichnet (Überschreitungen sind **fett** gedruckt)

* Wasser sollte nicht korrosiv wirken

** Härtebereiche nach österr. (dt.) Waschmittelgesetz: **1** - <10(<7)°d; **2** - 10-16(7-14)°d; **3** - >16(14-21)°d; **4** - --(>21)°d

*** Befreiung gemäß Bescheid der Tiroler Landesregierung